

In dieser Rubrik äussern sich die Liestaler
Einwohnerratsfraktionen SP, FDP, CVP/EVP/
GLP und Grüne zu einem aktuellen Thema.

Brauchen unsre Quartiere Unterstützung durch die Stadt?

In den Quartieren Liestals leben die Menschen, welche die Stadt ausmachen. Inwiefern soll die Stadtverwaltung ihre Bedürfnisse aufnehmen, ihr Zusammenleben fördern und Quartierzentren schaffen?



Walter Leimgruber,
Fraktion SP

Die Angst vor Quartieranliegen

«Fünf starke Stadtteile», wo «gesellschaftlicher Zusammenhalt ... Integration und Solidarität fördert und damit Sicherheit schafft.» Das steht im Bericht zur Stadtentwicklung Liestal 2020. Zur Stärkung dieses Ziels forderte die SP-Fraktion, der Stadtrat solle die Anliegen der Quartiere mit geeigneten Mitteln erfragen. Zusammen mit der Mehrheit des Einwohnerrates findet er das aber unnötig. In der Debatte gab es sogar Stimmen, die davor warnten, es könnten Begehrlichkeiten geweckt werden, z.B. nach Quartiertreffs oder verbesserten Spielplätzen. Warum diese Angst? Es gibt doch gute Projekte, die auf Anregung der Quartiere mit Unterstützung der Stadt realisiert worden sind: das Quartierzentrum Fraumatt, die Spielplätze Langhag und Brunnmatt.



Michael Bischof,
Präsident FDP Fraktion

Die Quartiere sind Arme und Beine dieser Stadt.

Die Quartiere gehören zum Stedtli, sind ihr Lebenselixier, ihre Kundenschaft und ohne die Quartiere wäre Liestal eine isolierte Altstadt. Wir wollen keine «Stadtteile», die gegeneinander ausgespielt werden. Die Bedürfnisse der Quartiere können durch Einwohnerräte bei den Behörden vorgebracht werden. Dies wird auch rege gelebt. So hat das Burgquartier mit dem Ausbau auf vier SBB-Geleise die einmalige Chance, den Burgeinschnitt zu überdecken. Ein Vorstoss, die Grundlagen dafür mit einer umfassenden Studie abzuklären, ist im Einwohnerrat hängig. Nur mit Unterstützung der Stadt als quartierübergreifende Gemeinschaft kann eine solche Vision mal in die Wirklichkeit umgesetzt werden.



Meret Franke,
Fraktion Grüne

Für Lebensqualität in den Quartieren

Die rund 14'000 Einwohnerinnen und Einwohner von Liestal leben nicht nur in der Altstadt, sondern vor allem in den Quartieren. Deshalb ist eine gute und sichere Verbindung zum Stedtli und zum Bahnhof für die Quartierbewohner besonders wichtig. Hier setzen wir uns speziell für Verbesserungen beim Veloverkehr und für die Fussgängerfreundlichkeit der Verbindungen ein. Auch sichere Schulwege machen die Quartiere attraktiv. In den Quartieren kann die Stadt für eine gute Lebensqualität sorgen, indem sie konkrete Projekte von initiativen Quartierbewohnern unterstützt, wie Quartierzentren, Treffpunkte und Quartierspielplätze. Wir Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte nehmen Ideen und Vorschläge aus den Quartieren auf und bringen sie in den Rat.



Elisabeth Augstburger (l.),
Doris Lagnaz
Fraktion CVP/EVP/GLP

Unterstützung der Stadt für das Quartierzentrum Fraumatt

Vor sechs Jahren traf sich im Fraumatt-Quartier eine engagierte Arbeitsgruppe, um die Realisierung eines Zentrums abzuklären. Die Gruppe wandte sich an den Stadtrat, der das Anliegen prüfte und in die Wege leitete. Die Unterstützung des Stadtrates sowie des Einwohnerrates bewirkte, dass das Zentrum letztes Jahr seine Tore öffnete. Unterstützung von der Stadt ist das eine. Wichtig ist jedoch, dass motivierte Personen bereit sind, bei einem Projekt mitzuarbeiten, vielleicht über eine längere Zeit. Es gibt aber sicher Quartiere, die bei Problemen und Fragen selber Lösungen finden. Wenn wir Einwohnerrät/innen die Anliegen eines Quartiers kennen, können wir diese auch im Parlament einbringen.